

Geschäftsbericht 2018/2019

Comsol Unternehmenslösungen AG

Stand: 08.11.2019
Autor: Jens Walther

Microsoft Partner
Microsoft Dynamics NAV
Gold Enterprise Resource Planning

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Westerbachstraße 32
61476 Kronberg

Telefon +49-6173-9375-0
Telefax +49-6173-9375-122
E-Mail kontakt@comsol.ag
Internet www.comsol.ag

Inhalt

Geschäftsbericht 2018/2019	1
1. Bilanz per 30.06.2019	3
2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2018-30.06.2019	4
3. Erläuterungen zu den Positionen	5
3.1. Aktiva	5
3.2. Passiva	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung	9
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	12
5. Kennzahlen und Entwicklungen.....	13
6. Sonstige Angaben	14
7. Lagebericht vom Vorstand.....	15
7.1. Geschäftsentwicklung	15
7.2. Marktsituation.....	15
7.3. Unsere Situation.....	15
7.4. Ausblick.....	16
8. Bericht vom Aufsichtsrat	17

1. Bilanz per 30.06.2019

BILANZ	30.06.2019	30.06.2018	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen	694.466,38	591.389,85	103.076,53	17,4
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.106,04	14.967,60	-5.861,56	-39,2
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	129.211,10	140.838,67	-11.627,57	-8,3
2. Kraftfahrzeuge	476.146,85	355.590,54	120.556,31	33,9
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	80.002,39	79.993,04	9,35	0,0
B. Umlaufvermögen	4.281.725,44	4.115.600,93	166.124,51	4,0
I. Vorräte, Angefangene Arbeit	7.113,90	1.773,36	5.340,54	301,2
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	346.546,20	364.655,88	-18.109,68	-5,0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	26.025,84	23.075,86	2.949,98	12,8
III. Wertpapiere	1.261.156,74	1.148.671,12	112.485,62	9,8
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	2.640.882,76	2.577.424,71	63.458,05	2,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	423,24	481,80	-58,56	-12,2
Total Aktiva	4.976.615,06	4.707.472,58	269.142,48	5,7
Passiva				
A. Eigenkapital	3.760.053,99	3.376.122,38	383.931,61	11,4
I. Gezeichnetes Kapital	563.500,00	563.500,00	0,00	0,0
- Eigene Aktien	-24.227,00	-26.098,00	1.871,00	-7,2
II. Kapitalrücklage	112.516,40	66.365,50	46.150,90	69,5
III. Gewinnrücklage	2.159.614,80	2.189.351,68	-29.736,88	-1,4
IV. Gewinnvortrag	442.689,52	189.203,20	253.486,32	134,0
V. Jahresüberschuss	505.960,27	393.800,00	112.160,27	28,5
B. Rückstellungen	958.402,74	1.051.468,87	-93.066,13	-8,9
1. Sonstige Rückstellungen	964.915,80	966.858,75	-1.942,95	-0,2
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	406.379,03	303.284,37	103.094,66	34,0
- Vorauszahlungen	-440.339,10	-263.143,74	-177.195,36	67,3
3. Lebensarbeitszeitkonten	1.096.671,55	1.100.814,54	-4.142,99	-0,4
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	-1.069.224,54	-1.056.345,05	-12.879,49	1,2
C. Verbindlichkeiten	168.821,03	207.432,17	-38.611,14	-18,6
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0,00	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	41.773,20	98.039,00	-56.265,80	-57,4
4. aus Lieferungen und Leistungen	5.704,20	-429,89	6.134,09	-1426,9
5. Steuern	173.277,41	170.232,68	3.044,73	1,8
- Vorauszahlung 1/11	-75.731,00	-65.943,00	-9.788,00	14,8
6. sonstige Verbindlichkeiten	23.797,22	5.533,38	18.263,84	330,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	89.337,30	72.449,16	16.888,14	23,3
Total Passiva	4.976.615,06	4.707.472,58	269.142,48	5,7

2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.2018-30.06.2019

Gewinn- und Verlustrechnung	2018/2019	2017/2018	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	6.355.061,24	6.384.677,67	-29.616,43	-0,5
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	23.079,54	-15.726,64	38.806,18	246,8
3. Sonstige betriebliche Erträge	464,49	399,02	65,47	16,4
Total Umsatz	6.378.605,27	6.369.350,05	9.255,22	0,2
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.527.251,16	1.677.859,13	-150.607,97	-9,0
Bruttoerlös	4.851.354,11	4.691.490,92	159.863,19	3,4
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.971.038,06	2.849.875,01	121.163,05	4,3
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorgung	517.765,57	467.415,51	50.350,06	10,8
c) Sonstige Personalkosten	105.194,74	110.539,54	-5.344,80	-4,8
Summe Personalaufwand	112.597,33	179.395,83	-66.798,50	-37,2
	3.601.400,96	3.496.686,35	104.714,61	3,0
7. Abschreibungen				
a) auf Gegenstände des AV	64.222,06	67.254,89	-3.032,83	-4,5
b) auf Kraftfahrzeugen	111.185,84	108.045,31	3.140,53	2,9
c) auf immateriellem Vermögen	13.393,27	7.739,95	5.653,32	73,0
Summe Abschreibungen	188.801,17	183.040,15	5.761,02	3,2
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	191.096,97	189.771,07	1.325,90	0,7
b) Werbung	134.016,40	108.990,37	25.026,03	23,0
c) Kfz-Kosten	-55.204,63	-29.819,63	-25.385,00	85,1
d) Verwaltung und sonstiges	231.458,27	245.959,40	-14.501,13	-5,9
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	501.367,01	514.901,21	-13.534,20	-2,6
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,0
10. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	559.784,97	496.863,21	62.921,76	12,7
11. Außerordentliche Erträge	159.067,88	71.878,00	87.189,88	121,3
12. Außerordentliche Aufwendungen	-18.256,09	-4.604,84	13.651,25	296,5
13. a) Gewerbesteuer	-83.120,67	-77.081,30	6.039,37	7,8
b) Körperschaftsteuer	-105.728,23	-88.381,00	17.347,23	19,6
c) Solidaritätszuschlag	-5.787,59	-4.874,07	913,52	18,7
14. Außerordentliches Ergebnis	-53.824,70	-103.063,21	-49.238,51	-47,8
Jahresüberschuss	505.960,27	393.800,00	112.160,27	28,5

3. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften vom HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“. Die Regelungen nach dem BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind berücksichtigt. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht in Anspruch genommen. Abweichungen davon sind in den Positionen erläutert.

3.1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 103 TEUR bei Re- und Neuinvestitionen per Saldo der Zu- und Abgänge von 131 TEUR.

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 12 oder 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bzw. 48 Monaten abgeschrieben. Mitarbeiterfahrzeuge wurden in Höhe von 260 TEUR angeschafft bei Verkäufen von 141 TEUR. Die Abschreibung erfolgt abhängig von der jährlichen Laufleistung in 5 Jahren oder 6 Jahren.

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
	30.06.2018	30.06.2018	2018/2019	2018/2019	2018/2019		30.06.2019
Software	25.645	14.968	7.532	0	13.393	13.393	9.106
Büroeinrichtungen	74.689	49.661	0	16.182	7.379	23.561	42.282
Büromaschinen	199.628	91.178	38.574	24.989	42.631	67.620	86.929
GWG	28.260	0	14.212	6.379	14.212	20.591	0
Kraftfahrzeuge	647.407	355.591	259.531	141.312	111.186	252.498	476.147
Telefon	0	0	342	0	342	342	0
Total Sachanlagen	975.628	511.397	319.849	188.863	188.801	377.664	614.464

Die Position der **Finanzanlagen** beinhaltet die 100 % Beteiligung an der Comsol Technologie GmbH (25 TEUR), die Mietkaution sowie Genussscheine der Frankfurter Volksbank.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 166 TEUR.

Der Wert der **Angefangenen Arbeit** beträgt zum Stichtag wertberichtigt 7 TEUR. Die meisten Projekte konnten abgerechnet werden.

Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** verringern sich um 18 TEUR auf 347 TEUR. Mögliche Forderungsausfälle sind mit 41 TEUR Wertberichtigung in den Forderungen bereits berücksichtigt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** haben sich um 3 TEUR erhöht und belaufen sich auf 26 TEUR,

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von weiteren Zu- und Verkäufen um 112 auf 1.261 TEUR erhöht. Die Bewertung erfolgt durchgängig zu den Anschaffungskosten. Der Depotwert zu Börsenkursen betrug nach Börsenschluss am 30.06.19 1.485 TEUR und lag damit 224 TEUR über den Anschaffungskosten.

Der **Kassen- und Bankbestand** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 63 TEUR auf 2.641 TEUR.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** (<1 TEUR) bestehen aus im Voraus bezahlten Versicherungsbeiträgen.

3.2. Passiva

Die Entwicklung vom **Eigenkapital** ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung.

Im Berichtsjahr wurden aus den Eigenen Aktien 5.195 Stück verkauft und 3.324 Stück zurückgekauft. Der Bestand Eigener Aktien verminderte sich per Saldo auf 24.227 Stück. Daraus resultiert eine gegenüber dem Vorjahr um 46.151 EUR erhöhte Kapitalrücklage.

Das Total vom Eigenkapital dividiert durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien ergibt den Buchwert je Aktie. Dieser erhöht sich um 0,69 EUR von 6,28 EUR (Vorjahr) auf 6,97 EUR zum Stichtag.

Die im Dezember 2018 bezahlte Dividende je ausgegebene Aktie (vor Kapitalerhöhung) betrug 0,26 EUR.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Dividende	Bilanzgewinn	Eigenkapital
Saldo 30.06.18 vor Abschluss	563.500	-26.098	66.366	2.189.352	0	189.203	2.982.322
Gewinn 2018						393.800	393.800
HV Beschluss Gewinnverwendung				0	140.314	-140.314	0
Auszahlung Dividende					-140.314		-140.314
Verkauf Eigene Aktien		5.195	46.151				51.346
Rückkauf von Aktien		-3.324		-29.737			-33.061
Saldo 30.6.19 vor Abschluss	563.500	-24.227	112.516	2.159.615	0	442.690	3.254.094
Jahresüberschuss 2019						505.960	505.960
Saldo 30.06.19 nach Abschluss	563.500	-24.227	112.516	2.159.615	0	948.650	3.760.054

Die Gewinnrücklage teilt sich auf in gesetzliche Rücklage: 60.000 €, Andere Rücklagen: 2.099.615 €.

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonstigen Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 2 TEUR auf 965 TEUR verringert. Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub verringerte sich von 147 auf 121 TEUR. Mitarbeiter und Vorstand profitieren auf Basis der Umsatzrendite von der Auszahlung einer Tantieme in Höhe von 240 TEUR.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Bonus	0	0	0	
Steuerberatung/Abschluss	5.000	5.000	0	0,0
Nicht genommener Urlaub	120.581	147.061	-26.480	-18,0
13. Gehalt/Sonderzahlung	245.519	234.413	11.106	4,7
Budgetüberschreitung	35.000	0	35.000	
Re-Engineering eigene Produkte	0	50.000	-50.000	-100,0
Rückstellung Mietaufwand	82.839	98.313	-15.473	-15,7
Aufsichtsratsvergütung	20.300	18.550	1.750	9,4
Mitarbeiterergebnisbeteiligung/Bonus	123.475	181.430	-57.955	-31,9
Betriebszugehörigkeitsprämie	86.128		86.128	
Tantieme Mitarbeiter	240.000	225.000	15.000	6,7
Sonstige Rückstellungen	6.073	7.092	-1.019	-14,4
Total Sonstige Rückstellungen	964.915	966.859	-1.943	-0,20

Die **Steuerrückstellungen** wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen, Zinsabschlag sowie Guthaben gemäß §37 Abs. 5 KStG. Da zum Abschlusszeitpunkt der Steuerbescheid für das Jahr 2017 noch nicht vorliegt, erhöhen sich die Steuerrückstellungen und die Vorauszahlungen gemäß untenstehender Tabelle.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbsteuer	216.240	134.815	81.425	60,4
Körperschaftsteuer und Solid. Zuschlag	190.139	168.469	21.670	12,9
Total Steuerrückstellungen	406.379	303.284	103.095	34,0
- Guthaben KöSt (§37 Abs. 5 KStG)	0	0	0	
- Ford. aus Zinsabschlag 30%/Sol,KapSt 25%	-44.058	-38.691	-5.368	13,9
Zwischensumme	-44.058	-38.691	-5.368	13,9
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-251.442	-61.808	-189.634	306,8
- Vorauszahlung Körperschaftsteuer, Soli	-144.839	-162.645	17.806	-10,9
Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen	-440.339	-263.144	-177.195	67,3
Total Steuerrückstellung netto	-33.960	40.141	-74.101	-184,6

Bei den Rückstellungen für die **Lebensarbeitszeitkonten** wurden die Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 1.097 TEUR als Verbindlichkeit bilanziert. Das der Verbindlichkeit gegenüberstehende Fondsguthaben zu Anschaffungskosten betrug zum Stichtag 1.069 TEUR. Der Kurswert vom Fondsguthaben belief sich am Stichtag auf 1.094 TEUR und liegt damit 3 TEUR unter den Einzahlungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgeber sowie Kreditinstitutionen sind keine vorhanden.

Die **Verbindlichkeiten aus Kundenanzahlungen und Servicevereinbarungen** verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 56 TEUR auf 42 TEUR. Der Betrag resultiert aus Anzahlungen für Projekt-, und Serviceleistungen sowie Produktlieferungen, die zum Stichtag noch nicht abgeschlossen waren.

Die **Verbindlichkeiten aus Steuern** (Umsatz- und Lohnsteuer) haben sich um 7 TEUR auf 98 TEUR verringert. Im Detail setzen sich diese wie folgt zusammen:

Steuerverbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatzsteuer	685.953	725.196	-39.244	-5,4
Vorsteuerguthaben	-303.115	-270.297	-32.818	12,1
Umsatzsteuer laufende Zahlungen	-276.555	-331.253	54.698	-16,5
Umsatzsteuer Vorauszahlung 1/11	-75.731	-65.943	-9.788	14,8
Sonstige Steuer Verbindlichkeiten	66.995	46.587	20.409	43,8
Total Steuerverbindlichkeiten	97.546	104.290	-6.743	-6,5

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** ergeben sich wie folgt:

Sonstige Verbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Verb. gegenüber Lieferanten	0	0	0	
Verb. gegenüber Mitarbeiter	14.779	8.109	6.670	82,3
Verb. gegenüber Sozialversicherungen	9.019	-2.453	11.471	-467,7
Verr. Konten L&G	0	-123	123	
Total sonstige Verbindlichkeiten	23.797	5.533	18.264	330,1

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt.

3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Mit 560 TEUR konnte das Betriebsergebnis (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) im Vergleich zum Vorjahr um 63 TEUR (+13%) gesteigert werden. Es ist das beste Betriebsergebnis seit der Gründung von Comsol im Jahr 1986.

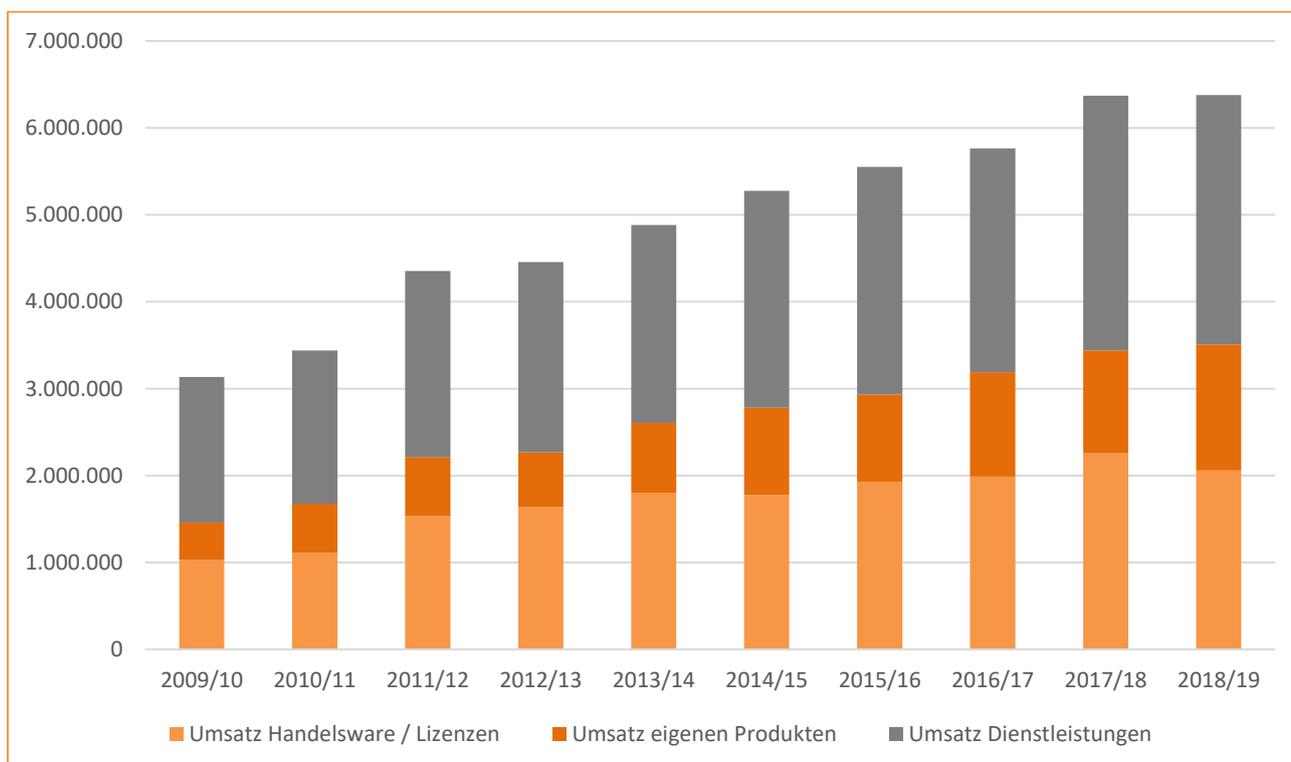
Das Gesamtergebnis vom Jahresüberschuss erhöhte sich zum Vorjahr um 112 TEUR (+28%) auf 506 TEUR. Im Geschäftsjahr wurden im Vergleich zum Vorjahr höhere Außerordentliche Erträge über Verkäufe und Dividendenzahlungen des Wertpapierdepots erzielt (+121%).

Der **Umsatz** stieg gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 9 TEUR auf 6,38 Mio. EUR. Gleichzeitig verringerten sich **Materialaufwendungen und Fremdleistungen** um 151 TEUR (-9%), wodurch sich der **Bruttoerlös** gegenüber dem Vorjahr um 160 TEUR auf 4,85 Mio. EUR (+3%) erhöht.

In der folgenden Aufstellung ist die Entwicklung der Umsatzhauptanteile bei den **Umsatzerlösen** zum Vorjahr dargestellt:

Umsatzerlös	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatz Handelsware / Lizenzen	2.059.542	2.257.789	-198.247	-8,8
Umsatz eigenen Produkten	1.449.257	1.181.659	267.598	22,6
Umsatz Dienstleistungen	2.869.806	2.929.903	-60.097	-2,1
Total Umsatz	6.378.605	6.369.351	9.254	0,1

...und grafisch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren



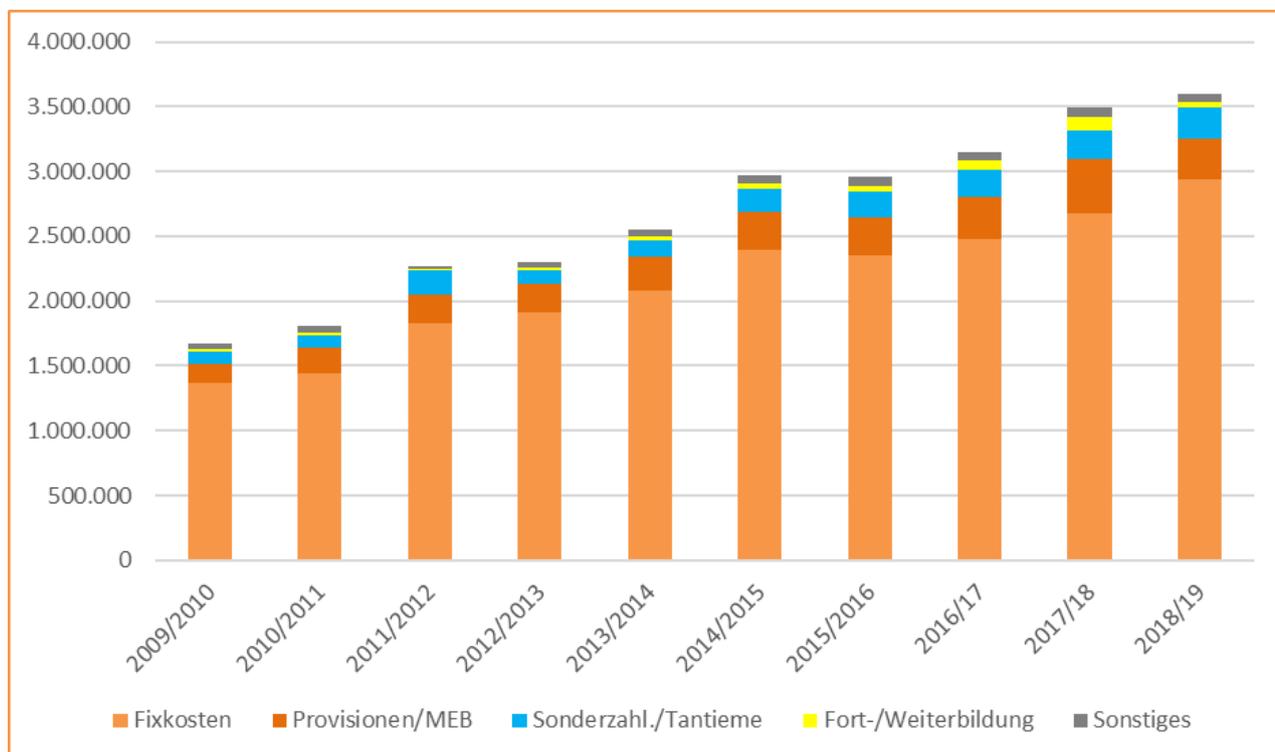
Der Personalbestand zum 30.06.19 stellt sich wie folgt dar:

Personalentwicklung	Per 30.6.19	Per 30.6.18	Per 30.6.17	Per 30.6.16
Berater	25	26	23	21
Programmierer	6	5	4	5
Verwaltung/Technik/Ausbildung	5	8	8	7
Vertrieb, Marketing	5	4	4	4
Total Personen	41	43	39	37

Im Berichtsjahr erhöht sich der **Personalaufwand** insgesamt um 3% (105 TEUR) auf 3.601 TEUR. In der folgenden Aufstellung und Grafik werden die Entwicklungen der Personalkosten zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt.

Die Mitarbeiterergebnisbeteiligung hat die bis zum 30.06.2018 geltende Provisionsregelung abgelöst. Die Auszahlung erfolgt monatlich zu einem Sechstel des Guthabens.

Entwicklung Personalkosten	GJ 2018/19	GJ 2017/18	GJ 2016/17	GJ 2015/16
Fixkosten	2.935.771	2.681.811	2.478.280	2.357.997
Mitarbeiterergebnisbeteiligung	313.033	410.480	329.798	290.265
Sonderz. / Tantieme	240.000	225.000	200.000	180.000
Fort- und Weiterbildung	42.682	99.747	79.463	36.030
Sonstiges	69.915	79.649	65.958	70.713
Total Personalkosten	3.601.401	3.496.687	3.153.499	2.935.005

... und grafisch die Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Die **Abschreibungen** haben sich im Geschäftsjahr geringfügig um 6 TEUR erhöht und liegen nun bei 189 TEUR. Ersatz-Investitionen wurden nach Abschreibung der Wirtschaftsgüter vorgenommen.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verringerten sich um 14 TEUR auf 501 TEUR.

Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge in Höhe von 111 TEUR ergeben sich bei den laufenden **Kfz.-Kosten** Erlöse in Höhe von 55 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr sind dies Mehrerlöse von 25 TEUR. Nebst den laufenden Aufwendungen werden bei den Fahrzeugkosten die Werte der Sachbezugs-Versteuerung und die Einnahmen aus weiterberechneten Kfz.-Kosten erfasst. Berücksichtigt man die Kfz.-Abschreibungen, so liegen die Kfz.-Kosten per Saldo bei 56 TEUR.

Die **Sonstigen Verwaltungskosten** belaufen sich auf 231 TEUR und liegen 15 TEUR unter dem Vorjahr.

Die Position **Außerordentliche Erträge** (159 TEUR) setzt sich zusammen aus Zins- und Dividendenerträgen sowie sonstigen nicht betriebsbedingten Erlösen (Kursgewinne aus dem Verkauf von Aktien). Letztere wurden dieses Jahr in Höhe von 64 TEUR realisiert. Im Vorjahr waren es 12 TEUR.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich aus sonstigen, nicht betriebsbedingten Aufwendungen. Der Betrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 14 TEUR auf 18 TEUR. Davon betreffen 4,4 TEUR Ausländische Quellensteuer.

Die **Aufwendungen für Steuern** liegen mit 195 TEUR um 25 TEUR (+15%) über dem Vorjahr.

Das **außerordentliche Ergebnis** belastet das Ergebnis um 54 TEUR. Das sind 49 TEUR weniger als im Vorjahr.

Das **Gesamtergebnis** liegt mit 506 TEUR um 112TEUR über dem Vorjahr (394 TEUR), entsprechend +28%.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Aus der Abgabe von Eigenen Aktien an Mitarbeiter, Vorstände und Aufsichtsräte resultiert ein Aufgeld in Höhe von 46.151 EUR.

Der Saldo vom **Steuerlichen Einlagekonto** zum Stichtag beträgt somit 112.516 EUR. Die Position entspricht der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	17.700 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	1.126 €
• Aufwendungen für Spenden	30.100€
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	292 €
• Aufwendungen für Leasing	1.181 €
• Aufwendungen für Miete	128.343 €

Ergebnis-Differenzen Steuer-/Handelsbilanz

• In Handelsbilanz abweichende Beträge	26.720 €
--	----------

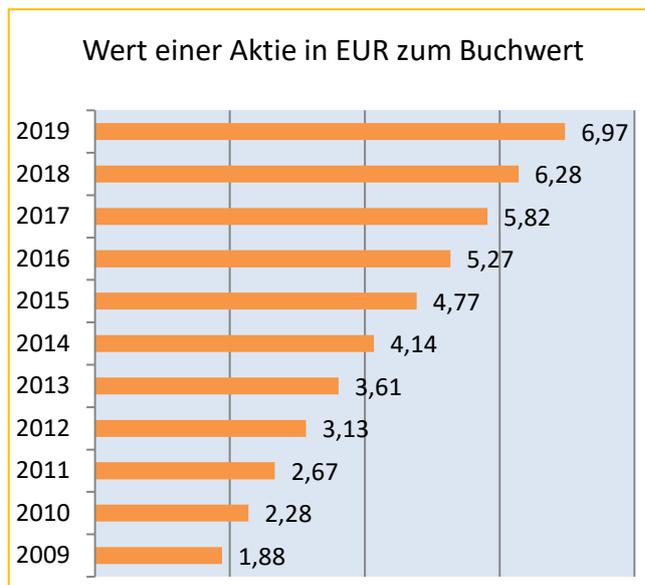
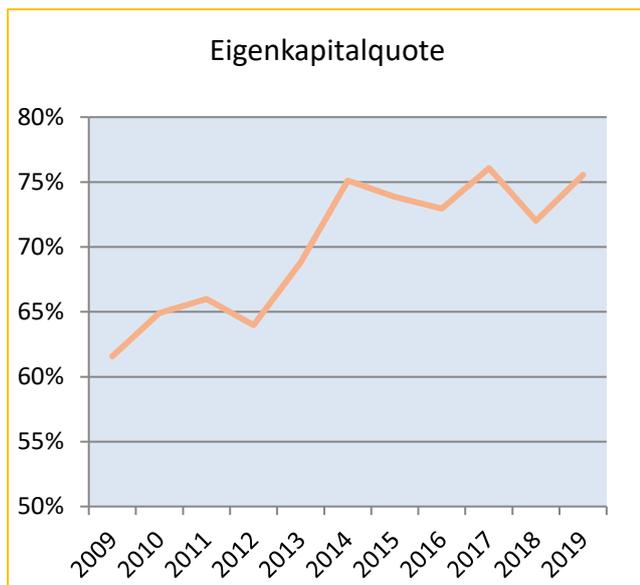
Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland (Beteiligung unter 10 %)	55.862 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer (Beteiligung unter 15 %)	33.535 €
• Davon ab bezahlte Quellensteuer	- 4.387 €
• Kursgewinn bei Verkauf inländische Aktien	31.317 €
• Kursgewinne bei Verkauf ausländischer Aktien	37.966 €

Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

Steuerart	Aufwand	Rückstellung	Differenz
Gewerbesteuer	83.121	216.240	133.119
Körperschaftsteuer	105.728	180.226	74.498
Solidaritätszuschlag	5.788	9.913	4.125

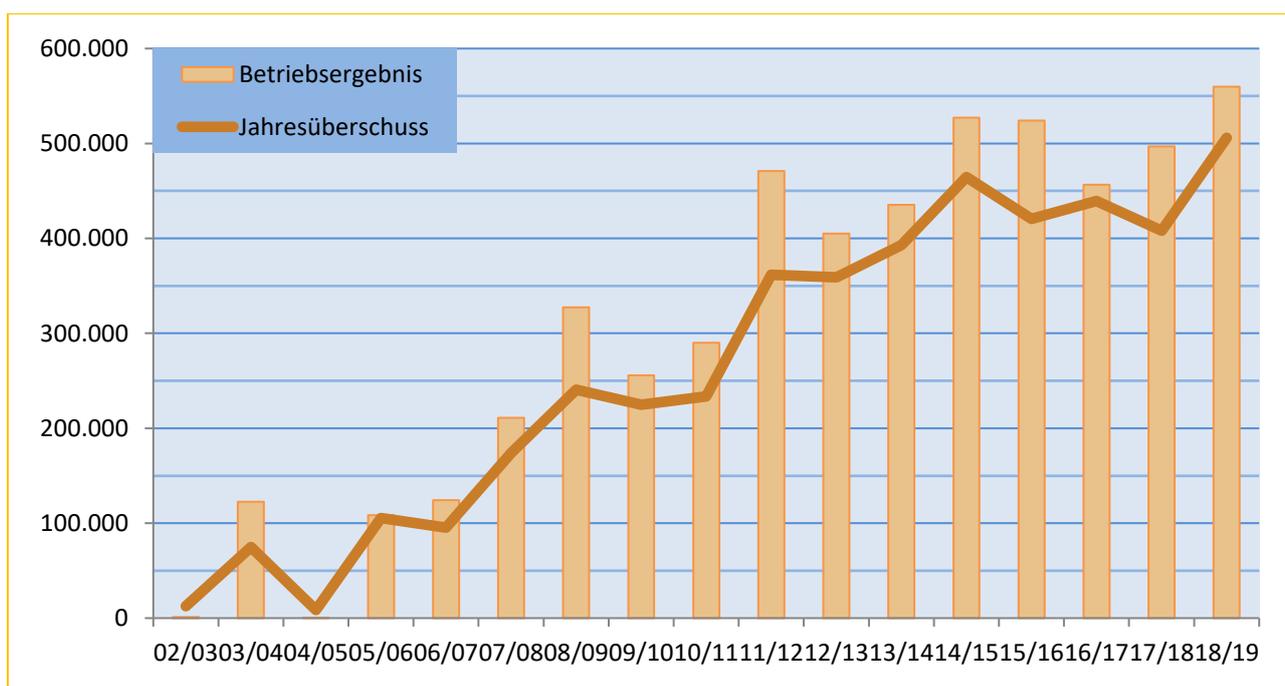
5. Kennzahlen und Entwicklungen



Jeweils zum Jahresende wurden je Aktie an Dividenden ausgeschüttet:

2006 :	0,10 EUR	2013 :	0,46 EUR
2007:	0,10 EUR	2014 :	0,50 EUR
2008:	2,50 EUR Sonderdividende	2015 :	0,60 EUR
2009:	0,12 EUR	2016 :	0,65 EUR
2010:	0,15 EUR	2017 :	0,26 EUR (entspricht 0,65 EUR vor Aktiensplit)
2011:	0,40 EUR	2018 :	0,26 EUR (entspricht 0,65 EUR vor Aktiensplit)
2012 :	0,41 EUR	2019 :	0,26 EUR (entspricht 0,65 EUR vor Aktiensplit)

Entwicklung des Betriebsergebnisses sowie Jahresüberschusses



6. Sonstige Angaben

Der Jahresüberschuss in Höhe von 505.960,27 EUR wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 17. September 2019 festgestellt.

Anteile am ausgegebenen Aktienkapital in Höhe von 539.273 zum 30.6.19

- Vorstand: 32,86 % (Vorjahr 32,68%)
- Mitarbeiter: 18,95 % (Vorjahr 17,84%)
- Aufsichtsrat: 43,86 % (Vorjahr 44,32%)

Aktionäre mit einem Anteil von mehr als 25%:

- Urs Weidmann: 42,33%
- Jens Walther: 26,76%

Mitglieder des Aufsichtsrats

- Urs Weidmann, Aufsichtsratsvorsitzender
- Stefan Hoch, Stellvertreter
- Dr. Simone Siebeke
- Olaf Kleidon

Mitglieder des Vorstands

- Jens Walther, Vorstandsvorsitzender
- Alexander Brož
- Thorsten Heid
- Jochen Held

7. Lagebericht vom Vorstand

7.1. Geschäftsentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir das hohe Niveau des Vorjahresumsatz mit 6,4 Mio. EUR bestätigen. Das Umsatzwachstum ist im Wesentlichen durch die maßgebliche Steigerung der Erlöse aus Lizenzen und Wartung eigener Softwareprodukte um 23% begründet.

Gleichzeitig wuchs durch die margenträchtigen Produkterlöse das operative Betriebsergebnis vor Steuern deutlich auf 560 TEUR, was einer Steigerung zum Vorjahr um 13% entspricht. Unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses wurde der bisher höchste Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 506 TEUR (+29%) erzielt.

Die sehr erfreulichen Ergebnisse sind wieder der hohen Einsatzfreude und Kreativität unserer Mitarbeiter zu verdanken. Das besondere Engagement des Teams zeigt sich in der erfolgreichen Bearbeitung des laufenden Geschäfts bei gleichzeitiger Umsetzung der neuen strategischen Vorgaben im Zusammenhang mit der Cloud-Transformation.

7.2. Marktsituation

Microsoft setzt unter dem Markenbegriff „Microsoft 365¹“ und speziell „Dynamics 365 Business Central²“ konsequent den in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg fort. Die damit verbundenen Auswirkungen auf den gesamten Beratungsmarkt zeigen sich insbesondere in stärkerer Standardisierung von kaufmännischen Prozessen, deutlich verkürzten Updatezyklen der Softwareprodukte³ und einer Umstellung von Lizenz- auf Abonnementmodelle.

Microsoft hat im letzten Geschäftsjahr den Worten Taten folgen lassen und die angekündigten Produkte und Services in unserer ERP-Domäne „Dynamics 365 Business Central“ pünktlich und in hoher Qualität ausgeliefert. Gleichzeitig erweitert sich das Portfolio für Dynamics Partner über das reine ERP-Produkt hinaus um diverse attraktive Produkte aus der „Power Plattform⁴“ wie PowerBI, PowerApps und Flow und um eine Vielzahl von Services aus der Azure-Cloud⁵.

Darauf basierend bieten sich sowohl neue Geschäftschancen für die bestehenden Partner wie auch attraktive Einstiegsmöglichkeiten für neue Marktteilnehmer.

7.3. Unsere Situation

Im vergangenen Geschäftsjahr sind wir bei der Definition unserer eigenen Cloud-Strategie einen großen Schritt nach vorne gegangen und haben sowohl für das Beratungs- als auch für das Produktgeschäft greifbare Ziele, Meilensteine und Schwerpunkte definiert.

¹ <https://www.microsoft.com/de-de/microsoft-365>

² <https://dynamics.microsoft.com/de-de/business-central>

³ <https://docs.microsoft.com/en-us/dynamics365/business-central/dev-itpro/terms/lifecycle-policy-on-premises>

⁴ <https://powerplatform.microsoft.com/de-de/>

⁵ <https://azure.microsoft.com/de-de/services/>

Bei den Neukunden und bei der Migration von Bestandskunden im Projektbereich gilt unsere Leitlinie „Cloud first“, um unsere Kunden an der hohen Innovationskraft der neuen Microsoft Services teilhaben zu lassen und die Weichen für Zukunft zu stellen. Für die Rolle des ERP-Beraters stehen neue zusätzliche Aufgaben im Bereich der Prozessberatung, der Cloud-Architektur und des Change Management an. Wir sind stolz, dass wir im vergangenen Geschäftsjahr die ersten Kundenumgebungen erfolgreich in die Cloud transformieren konnten.

Im Produktbereich haben wir für sämtliche Produkte Roadmaps definiert, entlang derer wir unsere Lösungen für die Anforderungen des Cloud-Markts fit machen werden. Dies umfasst neben einer technologischen Umstellung insbesondere die Aspekte des Marketing und Vertriebs (Try-and-Buy Experience und Käuferverhalten 2.0), der Abrechnungsmodelle (Partizipation am Nutzen in der Wertschöpfungskette des Endkunden) und die Frage der eigenen Fertigungstiefe (Auslagerung von Echtzeitservices auf Backend-Provider). Unser umsatzstärkstes Produkt Multiship haben wir zum 01.07.2019 unter diesen Gesichtspunkten in einer neuen Version offiziell im Markt eingeführt und eine sehr positive Marktresonanz erfahren.

7.4. Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr 2019/2020 rechnen wir mit einem Umsatz in vergleichbarer Höhe.

Der Schwerpunkt unserer Anstrengungen wird eine Verteilung der bisher gemachten Erfahrungen in der Transformation des Cloud-Geschäfts aus technischer und fachlicher Sicht in die gesamte Breite unserer Organisation sein. Um diesem Change Prozess Rechnung zu tragen, haben wir mit Alexander Brož einen vierten Vorstand berufen und gleichzeitig die Vorstandsressorts neu organisiert. Alexander Brož deckt die Leitung des Geschäftsfelds der kundenindividuellen Projektumsetzung ab. Die Leitung des Geschäftsbereichs der eigenen Produkte obliegt Thorsten Heid, für die Spezialthemen im Zusammenhang des New Business Development ist Jochen Held zuständig.

Mit den bereits erzielten Ergebnissen der Cloud-Transformation sind wir zufrieden und sehen uns mit Blick auf den Markt und die Partnerlandschaft gut aufgestellt. Jedoch sind wir noch nicht am Ende des Weges angekommen, vor und liegen noch etliche Aufgaben und Herausforderungen. Wir blicken im gleichen Maße mit Respekt wie auch mit großer Motivation auf das neue Geschäftsjahr und werden den bisher eingeschlagenen Weg weiter fortsetzen.

Kronberg, 27. September 2019

Der Vorstand

Jens Walther

Alexander Brož
(ab 01. Juli 2019)

Thorsten Heid

Jochen Held

8. Bericht vom Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018/2019 setzte sich der Aufsichtsrat wie im Vorjahr aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Urs Weidmann (Vorsitzender), Stefan Hoch (Stellvertreter) sowie Simone Siebeke und Olaf Kleidon.

Zu vier regulären Sitzungen trafen sich Aufsichtsrat und Vorstand in Kronberg. Dazu wurden und die jeweils aktuellen Kennzahlen in Form von Excel Sheets mit detaillierten Zahlen sowie Zusammenfassungen zur Verfügung gestellt. In den Sitzungen wurden vor allem Abweichungen zum Vorjahr und/oder Budget besprochen und Hintergründe aufgezeigt. Zudem berichtete der Vorstand regelmäßig über die wichtigsten Vorkommnisse in der Organisation.

Montag, 17. September 2018:

In dieser Sitzung wurde der Jahresabschluss 2017/2018 zum 30.06.2018 besprochen, festgestellt und der Vorschlag der Gewinnverwendung für die Einladung zur Hauptversammlung vom Montag 03.12.18 formuliert. Der Vorstand erläuterte zudem das sich im Plan befindende Ergebnis zum 31.08.18. Beim Bericht zur Strategie und Organisationsentwicklung wird klar, dass die technischen Veränderungen bei der Programmierung von Navision und der eigenen Produkte weitere Veränderungen notwendig machen. Microsoft gibt den Takt der Veränderung vor und Comsol möchte diesen mitgehen.

Montag, 3. Dezember 2018:

Die Sitzung wurde unmittelbar vor der Hauptversammlung abgehalten. Nebst den letzten Absprachen für die Hauptversammlung berichtete der Vorstand über Finanzen (Abschluss zum 30.09.18), Vertrieb und Technik. Strategie- und Organisationsentwicklung befindet sich in der Umsetzung. Die Veränderungen sollen schrittweise im ersten Halbjahr 2019 umgesetzt werden. Thematisiert wurde auch, wie der Technologie-Wandel finanziert werden soll. Vorstand und Aufsichtsrat sind sich einig: Wenn die Weiterbildung das operative Ergebnis negativ beeinflusst, sollte ein Ausgleich bei der Mitarbeiterergebnisbeteiligung stattfinden.

Montag, 11. März 2019:

Der Monatsabschluss zum 31.01.19 bleibt im Gesamterlös 2% unter Plan und bei einem Plus von 5 % gegenüber dem Vorjahr. Durch niedrigere Aufwendungen liegt das operative Ergebnis und das Gesamtergebnis über 20 % im Plan. Bei der Organisationsentwicklung legt der Vorstand dar, wie sich die technischen Änderungen auf den aktuellen Kundenstamm, die Berater und Projekte auswirken werden. In allen Bereichen ist man aktiv dabei, die Pläne umzusetzen, um mit den Vorgaben von Microsoft Schritt zu halten. Bei dieser Sitzung stellt sich Alexander Brož vor, der als viertes Vorstandsmitglied das Gremium erweitern soll.

Dienstag, 18. Juni 2019:

Der vorläufige Abschluss zum 31.05.19 bleibt beim Ergebnis operativ 15% und insgesamt 17% zum Plan im Plus. Der Vorstand berichtete über die aktuelle Auslastung in den Projekten und den Stand der Umsetzungen der AddOns in die neue Technologie. Im Bereich Vertrieb und Marketing wurde die Webseite aktualisiert. Neu implementierte "Software-Werkezeuge" vereinfachen die internen Abläufe bei verbesserter Kommunikation. Das Lizenzierungsmodell von Microsoft verändert sich mit den Anwendungen in der Cloud (Preise pro Monat/Menge). Die Auswirkungen auf der Erlösseite könnten kurzfristig zu Einbußen führen, langfristig jedoch neue Erlöschancen bieten.

In allen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat detailliert über die anstehenden Veränderungen informiert, Erfolge und Planabweichungen kommentiert und Rückfragen offen beantwortet. In einzelnen Punkten konnten die Expertise und Erfahrung der Aufsichtsräte eingebracht werden. Wir danken den vier Vorständen Jens Walther, Jochen Held, Thorsten Heid und Alexander Brož für das außerordentliche Engagement und den Enthusiasmus, mit dem die Mitarbeiter geführt und die Veränderungen vollzogen werden. Sichtbar bleibt das zentrale Anliegen, die Mitarbeiter als das "wahre" Kapital in die Veränderungen mitzunehmen, zu fördern und zu fordern.

Auch bei den Mitarbeitern bedanken wir uns als Aufsichtsrat ganz herzlich für den Einsatz. Wie weit sie sich bereits in die Veränderungen vom Technologiewechsel eingearbeitet habt, zeigen die umgesetzten Projekte mit der Cloud-Technologie. Der Aufsichtsrat bittet die Mitarbeiter, auch weiterhin die Veränderungen mitzugehen und unseren Kunden einen exzellenten Service zu bieten. Denn unsere Kunden und die Beziehungen unserer Mitarbeiter zu unseren Kunden sind die Ursache, warum zum 30.06.19 das beste Betriebs- und Gesamtergebnis der Comsol erreicht wurde.

Als Mitglied vom Aufsichtsrat hat Stefan Hoch den Jahresabschluss stichprobenartig überprüft und sich über die Werthaltigkeit von Finanzpositionen die Buchungsgrundlagen zeigen lassen. Nach der pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss das zutreffende Bild eines soliden Abschlusses. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und stellte in der Aufsichtsratssitzung vom 17.09.19 mit dem Vorstand das Gesamtergebnis von 505.960,27 EUR fest.

Kronberg, 27. September 2019

Für den Aufsichtsrat

Urs Weidmann